

Polzeisportverein Magdeburg 1990 e.V.

Abteilung Rollsport



BERLINER CHAUSSEE 219, 39114 MAGDEBURG

Leiter: Jan Hoffman Telefon: 0151-12420205
Magdeburger Str. 84 E-Mail: psv-rollsport@jh-business-coaching.de
39340 Haldensleben Web: http://www.rollsport-magdeburg.de

Ausschreibung

2. Otto-Pokal

22. – 23.04.2017 in Niederndodeleben

Im Rollkunstlaufen/Paarlaufen/Rolltanzen/Solotänzen/Inline-Artistic/Show/Formationslaufen

Organisation

- Veranstalter:** Polzeisportverein Magdeburg 1990 e.V.
- Austragungsort:** Wartberghalle
Goethestr. 14a
39167 Niederndodeleben
- Lauffläche:** 25 x 40 m, Parkett
Empfohlene Rolle: Panther, Giotto, Star
- Leitung:** Jan Hoffman, Abteilungsleiter Rollsport PSV Magdeburg
- Finanzen:** Yvonne Reinicke, Kassenwartin Rollsport PSV Magdeburg
- Rechenbüro:** Holger Hagedorn, TV Jahn Wolfsburg
- Meldebüro:** Jan Hoffman
- Zeitplan:** Nach Eingang aller Meldungen wird der Zeitplan an die meldenden Vereinsvertreter verschickt. Jeder Teilnehmer sollte mind. 1 Stunde vor dem Wettbewerb anwesend sein.
- Auslosung:** 21.04.2017 um 13 Uhr in der Geschäftsstelle des PSV Magdeburg, Berliner Chaussee 219, 39114 Magdeburg.
- Startberechtigung:** Startberechtigt sind nur Läuferinnen und Läufer, die im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses mit der DRIV-Marke 2017 sind. In diesen muss bei Teilnehmern unter 18 Jahren die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein, die am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf. Ohne der ärztlichen Bestätigung der Sporttauglichkeit wird der Start des/der betreffenden Läufers(in) untersagt. Für den Rahmenwettbewerb **Minis Sachsen-Anhalt** ist ein ärztliches Unbedenklichkeitsattest **ausreichend**. Die Sportpässe und Atteste sind dem Meldebüro vorzulegen.
- Startgebühren:**
- | | |
|--------------------|-----------|
| Einzelwettbewerbe: | 15,- EUR |
| Paare / Show-Duo: | 20,- EUR |
| Quartette: | 30,- EUR |
| Kleine Gruppen: | 45,- EUR |
| Große Gruppe: | 60,- EUR |
| Formationen: | 100,- EUR |

Anschrift

PSV Magdeburg 1990 e.V.
Berliner Chaussee 219
39114 Magdeburg

Telefon / Fax / E-Mail

☎ (0391) 54 39 478
Fax (0391) 81 07 867
E-Mail: psv-magdeburg@gmx.de

Bankverbindung

KONTO: 34 25 18 48
BLZ: 810 532 72
BANK: STADTSPARKASSE MAGDEBURG

Die Startgebühr ist vor Beginn der Veranstaltung in bar zu entrichten.

Meldeadresse: Jan Hoffman
Magdeburger Str. 84
39340 Haldensleben
PSV-Rollsport@jh-business-coaching.de

Die Meldungen müssen enthalten:

1. Vor- und Zuname des Starters
2. Geburtsdatum des Starters
3. Vereinszugehörigkeit mit Angabe des Vereinsnamens und seiner Abkürzung
4. Bezeichnung und Nummer des Wettbewerbs
5. Bestätigung der Amateureigenschaft
6. Zuletzt bestandener Test in den jeweiligen Disziplinen
7. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 der WOK

Meldeschluss: **25.03.2017**
Bei verspäteten Meldungen ist zusätzlich 50% der Startgebühr je Starter zu entrichten, Abmeldungen nach Meldeschluss sind nur mit ärztlichem Attest möglich.
Vorbehaltsmeldungen sind bis zum 08.04.2017 zu bestätigen oder zurückzuziehen. Bei Versäumnis gilt die obige Regelung.

Ansage: Christoph Tekaath, PSV Magdeburg

Musik: PSV Magdeburg
Zugelassen sind CDs mit vollständiger Beschriftung: Name, Verein, Wettbewerb, Kür bzw. Kurzkür. Jede CD befindet sich in einer einzelnen Hülle. Die CDs sind spätestens 1 Stunde vor Beginn des Wettbewerbs an der Musik abzugeben und erst nach Beendigung des Wettbewerbs abzuholen.

Versorgung: wird vom Veranstalter angeboten

Haftpflicht: Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich für Läufer und Offizielle ergebenden Gefahren wird keine Haftung übernommen.

Wertungsrichter: Einladung und Einsatz erfolgt durch den Veranstalter, eine Wertungsrichterbesprechung erfolgt vor Beginn der Wettbewerbe.

I. Einzelwettbewerbe

Die Wettbewerbe A1 bis A14 werden nach den Bedingungen der Norddeutschen Meisterschaften 2017 Kür ausgeführt.

A.1. Meisterklasse Kür Damen /A.2 Meisterklasse Kür Herren

Jahrgang: 1997 und älter
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden

A.3. Junioren Kür Damen/ A.4. Junioren Kür Herren

Jahrgang: 1998 und 1999
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden

A.5. Jugend Kür Damen/ A.6. Jugend Kür Herren

Jahrgang: 2000 und 2001
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden

A.7. Schüler A Kür Mädchen/ Schüler A Kür Jungen

Jahrgang: 2002 und 2003
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden

A.9. Schüler B Kür Mädchen/ A.10. Schüler B Kür Jungen

Jahrgang: 2004 und 2005
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

A.10. Schüler C Kür Mädchen/ A.11. Schüler C Kür Jungen

Jahrgang: 2006 und 2007
Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

A.11. Schüler D Kür Mädchen/ A.12. Schüler D Kür Jungen

Jahrgang: 2008 und 2009
Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

A.13. Inline Artistic Mädchen/ A.14. Inline –Artistic Jungen

Jahrgang: 2004 und älter
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden

II. Paarlaufen

Die Wettbewerbe A15 bis A11 werden nach den Bedingungen der Norddeutschen Meisterschaften 2017 Kür ausgeführt.

A.15. Meisterklasse Paarlauf

Jahrgang: 1997 und älter (1 Partner)
Kurzkür: 2:45 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4:30 Minuten +/- 10 Sekunden

A.16. Junioren Paarlauf

Jahrgang:	1998 bis 2009
Kurzkür:	2:30 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür:	4:00 Minuten +/- 10 Sekunden

A.17. Jugend Paarlauf

Jahrgang:	2000 bis 2009
Kurzkür:	2:15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür:	3:30 Minuten +/- 10 Sekunden

A.18. Schüler A Paarlauf

Jahrgang:	2002 bis 2009
Kurzkür:	2:15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür:	3:30 Minuten +/- 10 Sekunden

A.19. Schüler B Paarlauf

Jahrgang:	2004 bis 2009
Kurzkür:	2:00 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür:	3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

A.20. Schüler C Paarlauf

Jahrgang:	2006 bis 2009
Kür:	2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

III. Rolltanzen und Solotanzen

Die Wettbewerbe A21 bis A35 werden nach den Bedingungen der CEPA/CIPA 2017 ausgeführt.

A.21. Meisterklasse Rolltanzen

Jahrgang:	Ein Partner Jahrgang 1997 oder älter
Pflichttanz:	Midnight Blues
Style Dance:	2:40 Minuten +/- 10 Sekunden Spanish Medley (incl. Tango Delanco)
Kürtanz:	3:30 Minuten +/- 10 Sekunden

A.22. Junioren Rolltanzen

Jahrgang:	1998 bis 2009
Pflichttanz:	Blues
Style Dance:	2:40 Minuten +/- 10 Sekunden Spanish Medley (incl. Harris Tango)

Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden

A.23. Jugend Rolltanzen

Jahrgang: 2000 bis 2009

Pflichttänze: Association Waltz
Cha Cha Patin 116

Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

A.24. Schüler A Rolltanzen

Jahrgang: 2002 bis 2009

Pflichttänze: Tudor Waltz
Easy Paso

Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

A.25. Schüler B Rolltanzen

Jahrgang: 2004 bis 2009

Pflichttänze: Denver Shuffle
Werner Tango

Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

A.26. Schüler C Rolltanzen

Jahrgang: 2006 bis 2009

Pflichttänze: Kinder Waltz 120
Carlos Tango

Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

A.27. Meisterklasse Damen Solotänzen/ A.28. Meisterklasse Herren Solotänzen

Jahrgang: Jahrgang 1997 und älter

Pflichttanz: Argentine Tango

Style Dance: 2:20 Minuten +/- 10 Sekunden
Rock Medley (incl. Midnight Blues)

Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

A.29. Junioren Damen Solotänzen/ A.30. Junioren Herren Solotänzen

Jahrgang: 1998 und 1999

Pflichttänze: Ternezi Waltz

Style Dance: 2:20 Minuten +/- 10 Sekunden
Rock Medley (incl. Blues)

Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

A.31. Jugend Damen Solotänzen/ A.32. Jugend Herren Solotänzen

Jahrgang: 2002 und 2001
Pflichttänze: Association Waltz
 Cha Cha Patin 116
Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

A.33. Schüler A Solotänzen

Jahrgang: 2002 und 2003
Pflichttänze: Tudor Waltz
 Easy Paso
Kürtanz: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

A.34. Schüler B Solotänzen

Jahrgang: 2004 und 2005
Pflichttänze: Denver Shuffle
 Werner Tango
Kürtanz: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

A.35. Schüler C Solotänzen

Jahrgang: 2006 bis 2009
Pflichttänze: Kinder Waltz 120
 Carlos Tango

IV. Formationslaufen**A.36. Meisterklasse Formationslaufen**

Jahrgang: 2005 und älter
Anzahl der Teilnehmer: mindestens 12 und maximal 24 Läuferinnen und/ oder Läufer
Programm: 4:30 Minuten +/- 10 Sekunden, ohne gesonderte Vorgabe für die Aufstellung auf der Fläche; Aufstellung und Programmbeginn haben jedoch innerhalb von 30 Sekunden nach Aufruf zu erfolgen.

A.37. Junioren Formationslaufen

Jahrgang: 1998 bis 2009
Anzahl der Teilnehmer: mindestens 12 und maximal 24 Läuferinnen und/ oder Läufer
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden, ohne gesonderte Vorgabe für die Aufstellung auf der Fläche; Aufstellung und Programmbeginn haben jedoch innerhalb von 30 Sekunden nach Aufruf zu erfolgen.

A.38. Schüler Formationslaufen

Jahrgang: 2002 bis 2009
Anzahl der Teilnehmer: mindestens 12 und maximal 24 Läuferinnen und/ oder Läufer

Kür: 3:30 - 4:00 Minuten ohne Toleranz, ohne gesonderte Vorgabe für die Aufstellung auf der Fläche; Aufstellung und Programmbeginn haben jedoch innerhalb von 30 Sekunden nach Aufruf zu erfolgen.

V. Show-Gruppen, Duo und Solo

Die Wettbewerbe S.1-S.7 werden gemäß der Bedingungen der Deutschen Meisterschaft Show 2017 durchgeführt

S.1. Große Gruppen

Jahrgang: 2005 und älter
Anzahl der Teilnehmer: mindestens 16 Läuferinnen und/ oder Läufer
Programm: 4:30 Minuten - 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden

S.2. Kleine Gruppen

Jahrgang: 2005 und älter
Anzahl der Teilnehmer: mindestens sechs (6) und maximal 12 Läuferinnen und/ oder Läufer
Programm: 4:30 Minuten - 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden

S.3. Quartette

Jahrgang: 2005 und älter
Anzahl der Teilnehmer: vier (4) Läuferinnen und/ oder Läufer
Programm: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

S.4. Jugend Gruppen

Jahrgang: 2000 - 2009
Anzahl der Teilnehmer: mindestens acht (8) und maximal 16 Läuferinnen und/ oder Läufer
Programm: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden

S.5. Jugend Quartette

Jahrgang: 2000 - 2009
Anzahl der Teilnehmer: vier (4) Läuferinnen und/ oder Läufer
Programm: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

S.6. Show Duo

Jahrgang: keine Einschränkung
Anzahl der Teilnehmer: Zwei (2) Läuferinnen und/oder Läufer
Programm: 2:00 Minuten - 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden

S.7. Show Solo

Jahrgang: keine Einschränkung

Anzahl der Teilnehmer: Ein/e (1) Läufer/in

Programm: 2:00 Minuten - 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden

VI. Rahmenwettbewerbe Sachsen-Anhalt

R.1. Minis Sachsen-Anhalt

Testanforderungen: keine

Kür: 0:45 bis 1:00 Min (ohne Toleranz)

Alterseinteilung: Gruppe 1: Jahrgang 2011 und jünger

Gruppe 2: Jahrgang 2010 bis 2009

Gruppe 3: Jahrgang 2008 und älter

Kürelemente: a) Eierlaufen vorwärts

b) Strecksprung

c) Storch

d) Hocke

Zusätzliche Elemente werden nicht berücksichtigt.

VII. Wettbewerbe Breitensport

Die Wettbewerbe B1 bis B16 werden gem. WOK 2016 ausgeschrieben, es gelten die Kürbedingungen der WeB vom 15.02.2016.

B.1. Anfänger Mädchen / B.2. Anfänger Jungen

Testanforderungen: maximal Freiläuferprüfung

Kür: 1:00 bis 1:30 Min (ohne Toleranz)

Alterseinteilung: Gruppe 1: Jahrgang 2010 und jünger

Gruppe 2: Jahrgang 2008 und 2009

Gruppe 3: Jahrgang 2007 und älter

B.3. Freiläufer Mädchen B.4. Freiläufer Jungen

Testanforderungen: mindestens Freiläuferprüfung und maximal Figurenläuferprüfung
(Ausnahme: Kunstläufer Pflicht erlaubt)

Kür: 1:30 bis 2:00 Min (ohne Toleranz)

B.5. Figurenläufer Mädchen / B.6: Figurenläufer Jungen

Testanforderungen: mindestens Figurenläuferprüfung, maximal 1x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)

Kür: 2:30 min (+/- 10 Sek.)

B.7. Kunstläufer Kür Mädchen / B.8. Kunstläufer Kür Jungen

Testanforderungen: mindestens und maximal Kürtest Kunstläufer

Kür: 2:30 min (+/- 10 Sek.)

B.9. Nachwuchsklasse Kür Damen / B.10. Nachwuchsklasse Kür Herren

Testanforderungen: mindestens Kürtest Kunstläufer, maximal Kürtest C

Kür: 3:00 min (+/- 10 sec)

B.11. Cup Kür Damen / B.12. Cup Kür Damen Herren

Testanforderungen: mindestens Kürtest C

Kür: 3:00 min (+/- 10 sec)

B.13: Anfänger Paarlauf

Testanforderungen: keine

Kür: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Hebungen nur bis zur Schulterhöhe erlaubt

B.14: Anfänger Rolltanz

Testanforderungen: keine

Pflichttänze: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:
Swing Foxtrott, Tudor Waltz, Siesta Tango

Kür: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

B.15: Anfänger Solotanz

Testanforderungen: maximal Figurenläufer

Kür: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Pflichttänze: Swing Foxtrot, Tudor Waltz

B.16: Fortgeschrittene Solotanz

Testanforderungen: mindestens Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

Kür: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Pflichttänze: Swing Foxtrot, Association Waltz

Allgemeine Bestimmungen

1. Es gelten grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) sowie die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV in ihren jeweils gültigen Fassungen, es sei denn, das WeB in der der zu den Wettbewerbtagen Ausnahmen.
2. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Leistungsklassen Freiläufer bis Cup vornehmen sowie die bereits nach Alter unterteilten Leistungsklasse Anfänger nochmals unterteilen.
3. Alle Starter der NDM, SDM und / oder DM in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison sind in den nach WeB ausgeschriebenene Leistungsklassen nicht startberechtigt. Dies gilt nicht für Teilwettbewerbe, bei denen der betreffende Läufer bei der NDM, SDM und / oder DM nicht gestartet ist. Die Überprüfung der Einhaltung dieser Regelung obliegt dem jeweiligen Landesrollsportverband.

4. Nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse des WeB ist der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt, ein Wechsel in eine höhere Leistungsklasse ist auch innerhalb einer Sportsaison jederzeit möglich. Nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse des WeB ist der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt, ein Wechsel in eine höhere Leistungsklasse ist auch innerhalb einer Sportsaison jederzeit möglich.

Leistungsklassenübergreifende Bedingungen

1. **Höchstschwierigkeiten:** Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.
2. **Pflichtelemente:** Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.
3. **Sprungkombinationen:** Maximal **zwei (2)** Sprungkombinationen mit mindestens **zwei (2)** Sprüngen und maximal **fünf (5)** Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein
4. **Sprunganzahl:** Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als **zwei (2)** Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
5. **Rittberger-Kombination** (unter Beachtung von 1 oben): **Eine (1)** Sprungkombination **ausschließlich** bestehend aus maximal **fünf (5)** Rittbergern ist zulässig. Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur noch **ein (1)** weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf **eine (1)**.
6. Vorgeschriebene **Umdrehungszahl der Pirouetten:** Mindestens **zwei (2)** Umdrehungen (auch in Kombination).

Weitere Bestimmungen und Hinweise:

1. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.
2. Es werden für die Plätze 1 bis 3 aller Wettbewerbe Pokale bzw. Medaillen vorgesehen
3. **Es wird kein Eintritt erhoben.**

Diese Ausschreibung wurde gem. Ziff. 2.2.1 WOK durch den DRIV genehmigt.

Magdeburg, 27.01.2017



Jan Hoffman

Abteilungsleiter Rollsport im Polizeisportverein Magdeburg 1990 e.V.